



Auf die Eins katapultiert: Ella Becker war in der WJU16 nicht zu besiegen.

FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER

Becker und Gerlach jubeln doppelt

Nordhessen holen acht Titel bei Mehrkampf-Landesmeisterschaften im Auestadion

Kassel – Acht Landestitel haben Nordhessens Leichtathleten bei den Hessischen Mehrkampf-Meisterschaften im Auestadion gewonnen. Die vom Leichtathletik-Kreis Kassel organisierten Titelkämpfe boten gute Rahmenbedingungen für hohe Punktzahlen. Gleich zweifach erfolgreich waren Max Gerlach (GSV Eintracht Baunatal) und Ella Becker (LAV Kassel).

Gerlach, im Vorjahr Silbermedaillengewinner im Vier- und Neunkampf, dreht diesmal die Reihenfolge gegen Fabian Stadie (Egelsbach) um. Ausschlaggebend für den Vierkampf-Sieg war am ersten Tag vor allem seine Bestzeit über 100 Meter (11,85 Sekunden). Am zweiten Tag folgten vier weitere Bestleistungen, darunter 48,39 Meter mit dem 600-Gramm-Speer. Mit 5045 Punkten im Neunkampf erfüllte der Landeskader-Athlet zugleich die Norm (4900) für die Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften (DM) Ende August in Hannover.

Für die DM qualifizierte sich auch Ella Becker: Die W15-Siegerin überbot mit 3616 Punkten im Siebenkampf den geforderten Wert und gewann zudem den Vierkampf. Die Vellmarerin spielte über die abschließenden 800 Meter (2:21,58 Mi-



Herr der Lüfte: Max Gerlach hat sich gleich zwei Titel geschnappt.

FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER

nuten) eine ihrer Stärken aus und distanzierte die bis dahin vorn liegende Ada Spohn (Sachsenhausen) noch um fast 90 Punkte. Grundlage war ein runder Wettkampf mit persönlichen Bestleistungen im Weitsprung und über die 80 Meter Hürden. Nebenbei erfüllte Becker mit ihrer 800-Meter-Zeit bereits die Norm für die Deutschen U16-Meisterschaften, dort könnte zudem ein Start über 300 Meter Hürden eine

Option werden.

Auch sonst verlief die U16 sehr erfolgreich für die heimischen Athleten: Leif Büddefeld (LG Diemelsee) gewann den Vierkampf der M14, herausragend dabei 1,72 Meter im Hochsprung. Lena Rittmeier (LG Reinhardswald) hatte derweil im Vierkampf der W14 noch eine Medaille knapp um 10 Punkte verpasst. In der mit über 20 Starterinnen zahlenmäßig am stärksten besetzten Altersklas-

se startete die von Mustafa Halal trainierte Athletin am zweiten Tag jedoch eine Aufholjagd, die sie mit 3458 Punkten und DM-Norm an der Spitze des Feldes beendete. Mit Emma Brachmann im Siebenkampf der W15 und Paul Faupel im Vierkampf der M14 holten zwei weitere Athleten der LG Reinhardswald Bronze, während sich der LAV Kassel mit Ella Becker, Leni Luce Fuhrmann und Marie Rudewig Silber in der Teamwertung der weiblichen U16 sicherte.

Die längsten Wettbewerbe bestritten die Zehnkämpfer bis in die Abendstunden hinein. Zu ihnen gehörte Ricardo Apostel (LAV Kassel), der die männliche U20 mit 5741 Punkten gewann. Trotz starker Schlussrunde über 1500 Meter fehlten beim ersten Zehnkampf mit den neuen Gewichten und Höhen noch knapp 60 Punkte zur DM-Norm. Dion Hähner (TSV Heiligenrode) hatte tags zuvor den U20-Fünfkampf mit 3271 Punkten vor Apostel gewonnen, absolvierte am zweiten Tag aber nur den Diskus- und Speerwurf.

Außer Wertung nahmen zudem sieben britische Mehrkämpfer teil. Das beste Ergebnis der Delegation erzielte die Schottin Lucy Woodward mit 5391 Punkten im Siebenkampf,

die besonders über 800 Meter (2:11,02 Minuten) beeindruckte.

Ein positives Gesamtfazit zog der Kreisvorsitzende Peter Grunwald: „Ich bin froh und dankbar, dass wir ein so großes Event in Kassel stemmen konnten.“ Rund 50 Ehrenamtliche hatten daran großen Anteil.

HANNES DIETERICH

ERGEBNISSE

Nordhessische Top-5-Ergebnisse

Zehnkampf: MJU20: 1. Ricardo Apostel (LAV) 5741, 4. Dion Hähner (HEI) 4256; **MJU18:** 4. Rufus Blankenburg (SSC) 5221

Fünfkampf: 1. Hähner (TSV) 3271, 2. Apostel (LAV) 3194; **MJU18:** 5. Bruno Dördelmann (TVF) 2943

Vierkampf: WJU18: 4. Ylva Eigenbrodt (KOR) 2612

Neunkampf: M15: 1. Max Gerlach (GSV) 5045

Vierkampf: M15: 1. Gerlach (GSV) 2228

Siebenkampf: W15: 1. Ella Becker (LAV) 3616, 3. Emma Brachmann (LGR) 3418, 5. Leni Luce Fuhrmann 3257; **W14:** 1. Lena Rittmeier (LGR) 3458

Vierkampf: W15: 1. Becker (LAV) 2039, 4. Brachmann (LGR) 1981, 5. Fuhrmann (LAV) 1910; **W14:** 4. Rittmeier (LGR) 1955

Teamwertungen: Siebenkampf WJU16: 2. LAV Kassel (Becker, Fuhrmann, Marie Rudewig) 9751; **Vierkampf WJU16:** 4. LAV Kassel (Becker, Fuhrmann, Rudewig) 5491

Abkürzungen: LAV = LAV Kassel, HEI = TSV Heiligenrode, SSC = SSC Bad Sooden-Allendorf, TVF = TV Friedrichstein, KOR = TSV 1850/09 Korbach, GSV = GSV Eintracht Baunatal, LGR = LG Reinhardswald

Quehl siegt bei Süddeutscher in Rekordzeit

Koblenz – Ihren bisher größten Erfolg hat Marielies Quehl bei der Süddeutschen Hinderis-Meisterschaft gefeiert. Die 16 Jahre alte Leichtathletin vom SC Steinatal gewann in ihrem ersten Rennen den U18-Titel über die 2000-Meter-Distanz mit einem Vorsprung von vier Sekunden und verbesserte zudem den Nordhessen-Rekord.

Wie es typisch in Meisterschaftsrennen ist, war das Feld im Stadion Oberwerth vergangene Woche sehr eng zusammen. Die siebenfache Hessenmeisterin aus Neukirchen-Seigtshausen lief fünf Runden vorneweg, um das Tempo hochzuhalten. Dann forcierte die Melanchthon-Schülerin vor Augen von Trainer Karlo Seck das Tempo und siegte in 7:00,27 Minuten ungefährdet.

In ihrem Premieren-Rennen über 2000 Meter Hindernis hakte Quehl die Norm für die U18-DM (7:40 Minuten) locker ab, genau wie in der Vorwoche über die 1500 Meter flach. Zudem verbesserte sie den fünf Jahre alten Nordhessen-Rekord von Louisa Martin um 28 Sekunden. In Pliezhäusen am Sonntag geht es für die SCS-Athletin in ihrem zweiten Hindernis-Rennen über 2000 Meter nun um die U18-EM-Norm (6:55 Minuten).

Louisa Martin (LG Eder) lief in Koblenz über 3000 Meter Hindernis unterdessen die Norm für die U23-DM (12:00 Minuten). Die 21-Jährige wurden im Aktiven-Rennen in 11:52,57 Minuten Dritte. Bis 1500 Meter war die Nordhessen mit einem Tempo für eine Zeit von unter 11:40 Minuten unterwegs. Dann machte sich die Erkältung bemerkbar, die sie drei Wochen zuvor hatte. srx FOTO: LOTHAR SCHATNER

Marielies Quehl
SC Steinatal

MT-Sprinterin Groppe zeigt bestes US-Rennen

Tolle Leistung von Vivian Groppe: Bei den Meisterschaften der Mountain West Conference in Clovis hat die Sprinterin der MT Melsungen über 100 Meter ihre bislang schnellste Zeit auf amerikanischem Boden erreicht: Die Uhr stoppte bei 11,84 Sekunden.

Nach explosivem Start lag die 21-Jährige in dem stark besetzten Rennen fast bis zur Hälfte hervorragend im Feld, danach verlor sie etwas an Geschwindigkeit. Den Sieg sicherte sich Favoritin Taniya Looney in starken 11,08 Sekunden. Groppe rückte in der DIV-Bestenliste der U23 auf Rang sieben vor und gehört auch mit ihrer 200-Meter-Zeit von 24,52 Sekunden zu den Top-Zehn Deutschlands.

In der 4x100-Meter-Staffel landeten Groppe und die University of Nevada auf Rang fünf. Für die Beiseförderin ist die US-Saison nun beendet. Sie kehrt am Wochenende nach Deutschland zurück und bereitet sich dann auf die US-Hallensaison vor. red

LSG Kassel lädt zu Training für Marathon ein

Die Stützpunkt-Saison für den Kassel Marathon vom 18. bis 20. September ist bereits eröffnet. Als nächster Vorbereitungs-Standort bestreitet die LSG Kassel ihre Auftaktveranstaltung an diesem Dienstag, 19. Mai, um 18.30 Uhr auf der Buchenau-Kampfbahn in Wehlheiden.

Bei der LSG können sich Interessierte für die Wettbewerbe beim Kassel Marathon fit machen – egal, über welche Distanz. Gemeinsam wird unter Anleitung von Lauf- und Walkingcoaches trainiert, in der Einsteigergruppe geht das auch im eigenen Tempo. Das Training für den Kassel Marathon ist bei der LSG kostenfrei. red

Pauline Kleesiek läuft Rekord

LEICHTATHLETIK 19-Jährige bei internationalem Meeting Zweitschnellste über 3000 Meter



Stark: Pauline Kleesiek. Das Foto zeigt sie 2025.

FOTO: IMAGO/BEAUTIFUL SPORTS

Pliezhäusen – Pauline Kleesiek vom LAV Kassel ist beim internationalen Läufermeeting in Pliezhäusen neuen nordhessischen U20-Rekord über 3000 Meter gelaufen. Die 19-Jährige war in 9:36,19 Minuten zweit-schnellste U20-Läuferin, hinter U20-Berglauf-Weltmeisterin Julia Ehrle (LG Nordschwarz-wald/9:14,76 Minuten).

„Als Standortbestimmung für die weitere Saison sehr gut – da geht noch mehr“, schätzte Trainer Michael Hocke die Leistung und Rekordverbesserung um sieben Sekunden ein. Die Norm für die U20-WM liegt bei 9:27 Minuten. Die Quali-Zeit für die deutsche U20-Meisterschaft

Holly Okuku
Baunataler Sprinterin

(10:20 Minuten) war kein Problem für die Vellmarerin.

Über 2000 Meter Hindernis verpasste Marielies Quehl vom SC Steinatal die anvisierte Norm (6:55 Minuten) für die U18-EM. Die leicht angeschlagene 16-Jährige war in 7:04,67 Minuten viertschnellste U18-Läu-

ferin, drei Tage nach ihrem Sieg bei den Süddeutschen in 7:00,27 Minuten (siehe Meldung rechts). „Die Erholung hat nicht gereicht. Zudem war es ein unruhiger Lauf mit drei Altersklassen“, sagte Trainer Karlo Seck.

Holly Okuku aus Baunatal lief nach abgehakten DM-Normen über 100 und 200 Meter bei den SEC-Meisterschaften in Auburn/USA neue Saisonbestleistungen (11,49 s, 23,38 s) über beide Distanzen. Trainer Holger Menne freut sich über die „anstiegende Form“ der 21-jährigen Studentin der University of Texas und sieht gute Medaillenchancen bei der Aktiven-DM im Juli. srx FOTO: D. SCHACHTSCHNEIDER